

11



2. DIIR-Anti-Fraud- Management-Tagung

Fraud- und Compliance- Risiken in Unternehmen

- Aktuelle Konzepte aus Praxis und Wissenschaft zur Abwehr von Wirtschaftskriminalität
- Korruption und kein Ende
- Fraubekämpfung mit Revisions- und Compliance-Tools
- Verantwortung der Unternehmensführung für die Sicherheit

10. und 11. März 2011
Fulda

Mit fachlicher Unterstützung
der ASW – Arbeitsgemeinschaft für
Sicherheit der Wirtschaft e.V.

Unter maßgeblicher Beteiligung
des DIIR-Arbeitskreises „Abwehr
wirtschaftskrimineller Handlungen
in Unternehmen“

10. März 2011

Programm

08.00 – 09.00 Uhr

Begrüßungskaffee

Registrierung und Ausgabe der Tagungsunterlagen

09.00 – 09.15 Uhr

Eröffnung

Horst POHL

Leiter Zentralbereich
Leitung Group Audit

Commerzbank AG, Frankfurt am Main
Stellv. Sprecher des Vorstands des
DIIR – Deutsches Institut für Interne
Revision e.V.

09.15 – 10.00 Uhr

Grundsatzreferat 1

Ein erfolgreicher Integritätspakt gegen Korruption
– am Beispiel des Flughafens Berlin Brandenburg International
und der Klinikneubauten in Bremen und Hannover

Dr. Michael H. WIEHEN

Mitglied des Beirats und
Ethikbeauftragter von Transparency
International Deutschland e.V.

10.00 – 10.30 Uhr

Kaffeepause, Networking

10.30 – 12.00 Uhr

Fachsitzung 1

Früherkennung der Psychologie von Betrügern: Hinweise für
die Prävention und Aufdeckung von dolosen Handlungen
(Vertiefung von 2009)

- Manipulationsstrategien von Betrügern
- Integritätstest und psychologische Dynamiken
- Prävention gegen Vorgehen von Betrügern in Unternehmen
- Strategien zur Lügenerkennung - Prävention vs. Persönlichkeit
- Fallstudien mit Hinweisen zur Gesprächsführung mit betrügerischen Mitarbeitern

Referent:

Dr. Jens HOFFMANN

Psychologe & Partner
Team Psychologie & Sicherheit,
Darmstadt

Moderator:

Frank MÜLLER

Leiter Revision Privatkunden
NORD/LB, Braunschweig
Mitglied des DIIR-Arbeitskreises
„Abwehr wirtschaftskrimineller
Handlungen in Unternehmen“

Programm

10.30 – 12.00 Uhr

Fachsitzung 2

Korruption im eigenen Hause

- Der erste Verdacht
- Sichtweise der Internen Revision, der Security und des Compliance-Beauftragten
- Selbstbedienungsmentalität der Führungskräfte?
- Internationales Parkett
- Fraud Response: Die adäquate Aufarbeitung mittels Krisenmanagement und Sonderprüfungen
- Einsatz von Revisions- und Compliance-Tools
- Durchführung von Ex-Post Analysen und Verhängung von Sanktionen
- Erfolgreiche Zusammenarbeit mit internen Funktionen und Abteilungen
- Besonderheiten beim Einsatz externer Dienstleister: MUSTs and MUST NOTs
- Lessons Learned für das Unternehmen

Referent:

Klaus-Dieter GÖBEL

Senior Partner

Bossert & Partner

Leiter des DIIR-Arbeitskreises „Interne Revision im Mittelstand“

Moderator:

Robert ECK

Geschäftsführer

r.o.l.a. Business Solutions GmbH, Berlin

Stellv. Leiter des DIIR-Arbeitskreises „Abwehr wirtschaftskrimineller Handlungen in Unternehmen“

10.30 – 12.00 Uhr

Fachsitzung 3

Business Continuity Management –

Wie Sie sich besser auf einen Vorfall vorbereiten

- Risiken, Ereignisse, Folgen → Vorsorge
- Reputationsschäden durch fehlenden Datenschutz und fehlende Datensicherheit
- Forensische Analysen von strukturierten Daten
- Forensische Analysen von unstrukturierten Daten
- Unternehmensbedrohung Computerkriminalität aus Sicht des Internen Revisors
- Gefährdungsanalyse Computerkriminalität
- Beweismittelsicherung im Ernstfall
- Praxisfälle aus Sicht eines Dienstleisters
- Computer-Forensik: Neue Datenschutz-Anforderungen
- Ausblick: Änderungen durch § 32 BDSG – Neues Arbeitnehmerdatenschutzgesetz

Referent:

Carsten BAECK

Geschäftsführer

DRB Deutsche Risikoberatung GmbH, Berlin

Vorstandsmitglied der ASW – Arbeitsgemeinschaft für Sicherheit der Wirtschaft e.V.

Vizepräsident des VSWBB

„Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Berlin-Brandenburg e.V.“

Moderator:

Christoph E. RAKOWSKI

Leiter Revision

Deutsche Factoring Bank, Bremen

Mitglied des DIIR-Arbeitskreises „Abwehr wirtschaftskrimineller Handlungen in Unternehmen“

12.00 – 13.30 Uhr

Mittagessen

Programm

13.30 – 15.00 Uhr

Fachsitzung 4

Hinweisgebersysteme als integraler Bestandteil eines Compiance-systems

- Die Aufnahme von Hinweisen als unternehmerische Pflicht/normative Anforderungen
- Alternative und/oder flankierende Lösungen zu (elektronischen) Hinweisgebersystemen
- Einführung von Hinweisgebersystemen und Stellung zum Gesamtprojekt
- Der typische Projektablauf zur Einführung eines Hinweisgeber-systems
- Von der Hinweisaufnahme und Hinweisabwicklung bis hin zum Casemanagement
- Filterung von Hinweisen im Sinne der Projektziele des Unter-nehmens
- Kosten und Wirtschaftlichkeitsnachweis
- BKMS als Live-Demo
- Hinweisgebersysteme im Visier der Datenschützer?
- Best Practices bei der Einführung

Referent:

Kai LEISERING

Vorstand / Executive Board Member
Business Keeper AG, Berlin

Moderator:

Holger BLUME

Leiter Stabstelle Interne Revision
Datenschutzbeauftragter
Flughafen Köln Bonn GmbH, Köln

13.30 – 15.00 Uhr

Fachsitzung 5

Betrugsprävention und Detektion aus Datenschutzsicht

- Das Ende der Privatsphäre - von RFID bis zu Google Street View
- Nutzung von Auskunfteien und Überprüfungen aus dem Ar-beitnehmerdatenschutz
- Präventionsdilemma aus Datenschutzsicht
- Was geht noch bei der Prävention und Aufklärung aus Daten-schutzsicht?

Referent:

Dr. Thilo WEICHERT

Landesdatenschutzbeauftragter von
Schleswig-Holstein

Unabhängiges Landeszentrum für
Datenschutz Schleswig-Holstein, Kiel

Moderator:

Jörg WEHLING, CIA

Bereichsleiter Konzernrevision/
Datenschutz

B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Mitglied des DIIR-Arbeitskreises
„Abwehr wirtschaftskrimineller Hand-
lungen in Unternehmen“

Programm

13.30 – 15.00 Uhr

Fachsitzung 6

Der Schadenfall als Indikator für die Effizienz/ Wirksamkeit von Risikomanagement-Systemen

- Der Schaden als Indikator für die Realisierung von Risiken
- Probleme der Identifizierung von Schadenfällen und Zuweisung von Verantwortlichkeiten
- Bewertung und Analyse von Hinweisen durch Fachabteilungen und die Kommunikation mit den zuständigen Stellen im Unternehmen
- Der Schaden als Maßgröße für die Abweichung von Normen
- Negative subjektive Faktoren innerhalb von Unternehmen bei der Implementierung von Maßnahmen der Schadenabwehr
- Die konsequente „Untersuchung“ von Schadenfällen als Schlüssel zur Fortschreibung von Risk-Management-Systemen
- Probleme beim Einsatz privater Ermittler im Bereich Schadenmanagement
- Konsequenzen bei der Auswahl privater Ermittler und externer Spezialisten im Verlauf der Schadenaufklärung und bei der Entwicklung von Prävention
- Lösungsansätze für flankierende rechtskonforme kriminalistische Untersuchungen im Verlauf der Schadenaufklärung durch die Fachbereiche und externe Dienstleister
- Fallbeispiele für Sonderermittlungen durch externe Dienstleister: Eine Gradwanderung zwischen Reputationsschäden und Sicherung der Unternehmensprozesse
- Gestaltung der Rahmenbedingungen beim Einsatz privater Ermittler im Verlauf einer Sonderprüfung

Referent:

Klaus BAIER

Security Consultant

DESA Investigation – Risk Protection,
Berlin

Moderator:

Jochen PAWLACK

Head of Corporate Security

AIRBUS Operations GmbH, Hamburg

Vorstandsmitglied der ASW –

Arbeitsgemeinschaft für Sicherheit
der Wirtschaft e.V.

15.00 – 15.30 Uhr

Kaffeepause, Networking

15.30 – 17.00 Uhr

Fachsitzung 7

Ombudsleute: Feigenblatt oder effektives Präventionselement vor Wirtschaftskriminalität?

- Überblick über eingerichtete Ombudsstellen in deutschen Unternehmen
- Motivation zur Einführung von Ombudsstellen
- Rechtliche Erwägungen für die Einführung
- Standortbestimmung der Ombudsstelle in einer Präventionsstrategie
- Wesentliche Erfolgsfaktoren
- Erfahrungen aus der Praxis als Ombudsfrau
- Fazit

Referentin:

RA Eike SCHAEFER

Business Integrity Management GmbH,
Berlin

Ombudsfrau bei Unternehmen aus dem
öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen
Bereich

Moderator:

Mark WACHTER

Ethical Compliance Audits

Deutsche Post DHL, Bonn

Mitglied des DIIR-Arbeitskreises

„Abwehr wirtschaftskrimineller Handlungen
in Unternehmen“

10. März 2011

Programm

15.30 – 17.00 Uhr

Fachsitzung 8

Strategie eines erfolgreichen Claims Fraud Managements (eines Schadensversicherers)

- Fraud Management als Teil der Unternehmensstrategie?
- Fraud Management als Teil des Change Managements?
- Zentrale Erfolgskomponenten eines wirksamen Anti-Fraud Managements
- Die wichtigsten Hebel einer qualifizierten Betrugsabwehr
- Theorie und Praxis: Das Erreichen operativer Exzellenz
- Lessons Learned

Referent:

Roland B. WÖRNER

Head of Global Claims FRAUD
Zurich Insurance Company, Zürich

Moderator:

Michael HELFER

Geschäftsführer
AuditManagement LiVE, Berlin

Mitglied des DIIR-Arbeitskreises
„Abwehr wirtschaftskrimineller
Handlungen in Unternehmen

Mitglied des DIIR-Arbeitskreises
„MaRisk“

15.30 – 17.00 Uhr

Fachsitzung 9

Im Ernstfall: Augen zu – und durch!

Warum Manager in der Krise versagen und Unternehmen ihren guten Ruf riskieren

Niemand ist vor Krisen gefeit. Große Wirtschaftsunternehmen nicht, Verbände nicht, Politiker, Mittelständler oder Einzelpersonen. Jeder, der in der Öffentlichkeit agiert, ist in ständiger Gefahr, in eine Krise zu stürzen. Unfälle, Wirtschaftsspionage, Korruption und persönliche Verfehlungen des Managements sind Themen, um die sich die Medien reißen.

Naturgemäß trifft es die Großen immer wieder. Wenn – wie bei der Bahn, Siemens oder Telekom – eine Krise der anderen folgt und das Management nicht adäquat reagiert, stehen Journalisten unter Volldampf. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis „faule Geschichten“ ans Licht der Öffentlichkeit geraten. Es verwundert daher, wie lax mancher Global Player mit Krisen umgeht, wie häufig krisenhafte Entwicklungen viel zu spät erkannt werden und wie oft noch immer nach der „Kopf-in-den-Sand“-Taktik agiert wird.

Referent:

Stephan SCHLENTRICH

Steinbeis-Transferzentrum
Communication, Safety & Security,
Wiesbaden

19.00 – 22.00 Uhr

Erfahrungsaustausch mit Abendessen

Programm

08.00 – 08.30 Uhr

Begrüßungskaffee

08.30 – 10.00 Uhr

Fachsitzung 10

Compliance aus der Sicht eines Strafverteidigers – Möglichkeiten, Grenzen und Risiken strafrechtlicher Compliance

- Vermittlung von strafrechtlichen Rechtskenntnissen
- Antizipation typischer Strafrechtsfälle und die entsprechende Beratung
- Straftaten, auf deren Verhinderung Compliance-Verantwortliche nur begrenzten Einfluss haben.
 - Straftaten in Folge von Rechtsunklarheit,
 - Straftaten in Folge hoher krimineller Energie,
 - Straftaten, die bei einer ex-post Betrachtung durch geeignete Überwachungsmaßnahmen hätten vermieden werden können,
 - Straftaten, die durch Fahrlässigkeit begangen werden und
 - Straftaten, denen Ursachen zugrunde liegen, die normtreues Verhalten per se erschweren wie Gewinnerzielungsinteressen des Unternehmens, sowie materielle, systembedingte Interessen einzelner Verantwortlicher und Konfliktsituationen.
- Beispiele
- Risiken von Compliance-Verantwortlichen durch Delegation von Aufsichtspflichten des Vorstandes oder wenn an die Verantwortlichkeit überzogene Maßstäbe angelegt werden.

Referent:

RA Prof. Dr. Dr. Alexander Ignor

Ignor & Partner GbR, Berlin

Moderator:

Harald SCHUMACHER

Redakteur

WirtschaftsWoche, Düsseldorf

08.30 – 10.00 Uhr

Fachsitzung 11

Wirtschaftskriminalität aus der Sicht des Täters

- Betrugsszenarien in einer Versicherung
- Richterliche Beweiswürdigung
- Gelegenheit macht Diebe?
- „Typische“ Ursachen und Aufdeckung
- Sinnhaftigkeit von Täterprofilen
- Das Fraud Pentagon: Motive, Gelegenheit und Rechtfertigung, Fähigkeit und „Arrogance“
- Vertuschung und Markierung
- Lessons Learned fürs Unternehmen
- Ausblick

Referent:

Arsène LUPIN

Moderator:

Klaus Henning GLITZA

Verband für Sicherheit in der
Wirtschaft Norddeutschland e.V.,
Hannover

Programm

08.30 – 10.00 Uhr

Fachsitzung 12

Best practice: Vermögensaufspürung und Vermögensrückgewinnung

- Der Täter ist ermittelt und ist vermögenslos. Was tun?
- Follow the money? Von Hase und Igel-Spielen, die man nicht gewinnen kann.
- Die Eimer-Strategie: Aufspürung pfändbaren Vermögens, nicht nur verschobenen Vermögens
- Zwangsvollstreckung mit Schmackes und Karacho
- Kraftvolles Vorgehen im Ausland: Wer ist Anton Pillar? Und wer die Fa. Mareva?
- Freeze and Seize/Knock and talk/Sweep up: Gerichtliches und außergerichtliches Vorgehen in Umfangsfällen
- Zusammenarbeit mit Ermittlungsbehörden im In- und Ausland.

Referent:

RA Dr. Helmut GÖRLING

Görling Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, ein Unternehmen der

Görling Unternehmensgruppe für forensische Dienstleistungen, Frankfurt am Main

Moderator:

Thomas MATZ

Senior Prüfungsleiter
Commerzbank AG, Frankfurt am Main

Leiter des DIIR-Arbeitskreises
„Abwehr wirtschaftskrimineller Handlungen in Unternehmen“

10.00 – 10.45 Uhr

Kaffeepause, Check Out

10.45 – 12.15 Uhr

Fachsitzung 13

Praktische Erfahrungen bei der Durchführung einer unternehmensweiten Compliance-Schulung Anti-Fraud mit Hilfe einer E-Learning-Lösung

- E-Learning-Lösungen im Bereich Compliance und Anti-Fraud
- Vor- und Nachteile von E-Learning im Vergleich zu Präsenzschulungen
- Standardlösungen, Customized und Taylormade im Vergleich
- Beispiele für webbasierte Standardbausteine
- Einbindung der Compliance-Schulung Anti-Fraud in das Gesamtprojekt
- Projektablauf von der Erkennung des Bedarfes im Unternehmen bis zur ersten Schulung
- Dokumentation des Lernerfolges
- Success Story (in time, in scope, in budget)

Referent:

Uwe EICKERMANN

Leiter Zentralabteilung Compliance/
Geldwäsche

Oldenburgische Landesbank AG,
Oldenburg

Moderator:

Oliver ESSER

Senior Manager Customer Relations
digital spirit GmbH, Berlin

Programm

10.45 – 12.15 Uhr

Fachsitzung 14

Ursachen für Korruption und Schäden der Korruption aus Unternehmenssicht

- Die unternehmerische Sicht: national und international
- Die kriminologische Sicht
- Begriffsdefinition, Arten der Korruption und mögliche Ursachen
- Gefährdete Bereiche und mögliche Schäden
- Internationale Joint Ventures, Handelsorganisationen und Vertriebsgesellschaften
- Know-how-Schutz
- Sicherheit wird vor Ort gemacht: Kontrollmechanismen
- Zusammenarbeit der verschiedenen Unternehmensfunktionen
- Korruptionsprävention durch Regelwerke: Wertekanon und Verhaltenskodex

Referent:

Hans-Günther LAUKAT

Leiter Corporate Security Management
Hella KGaA Hueck & Co, Lippstadt

Vorstand im Verband für Sicherheit
in der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen
e.V.

Moderator:

Dieter ZELLER

Leiter Sicherheitslage, Notfall-,
Krisenmanagement
Deutsche Telekom AG, Bonn

10.45 – 12.15 Uhr

Fachsitzung 15

Einführung in die technische Spionageabwehr

- Abgrenzung gegenüber nichttechnischen Spionagemethoden (Open Sources und Human Intelligence) und Risikoeinschätzung der unterschiedlichen Bedrohungspotentiale
- Stand der Technik bei drahtlosen Lauschkitteln – ist die „Wanze“ out?
- Modernste leitungsgebundene Techniken zum Abhören von Räumen
- Aktuelle Hardwarelösungen zum Abhören der Telekommunikation
- Darstellung authentischer Abhörfälle auf Räume und die Telekommunikation in der Praxis
- Computerspionage
- Übersicht und Verfügbarkeitsgrad handelsüblicher Spionagemittel z.B. im Internet
- Bauliche und technische Maßnahmen des Abhörschutzes
- Abhörgeschützte und abhörsichere Räume
- Möglichkeiten und Grenzen der Selbsthilfe in der Lauschabwehr

Referent:

Karl PAUSCH, CISA, CISM, CISSP

Managing Director

Fink Secure Communication GmbH,
Ahorn/Finkenau

Moderator:

Christian SCHAAF

Geschäftsführer

Corporate Trust Business Risk & Crisis
Management GmbH, München

12.15 – 12.30 Uhr

Raumwechsel

11. März 2011

Programm

12.30 – 13.15 Uhr

Grundsatzreferat 2

**Ein tiefer Blick zum südlichen Nachbarn:
Fraud im Schnittpunkt von Wirtschaft und Politik**

- Fraud, Korruption, Ethik
- Fraud und Compliance
- Ethik und Corporate Social Responsibility CSR
- Typologie wirtschaftskriminellen Handelns (nach Fellmann)
- Medien und Fraud
- Aktuelle Fallbeispiele: Hypo-Alpe-Adria, Bawag, Flughafen Wien, u.a.

**Referent:
Ministerialrat Mag.
Dr. Ilan Fellmann**

Abteilung für internationale Sportpolitik
im Bundesministerium für Landes-
verteidigung und Sport, Wien

Mitglied von Transparency
International, Austrian Chapter

vormals Revisionsleiter in den
Bundesministerien für „Arbeit und
Soziales“ und „Leistung und Sport“
sowie

Bundeskoordinator für Interne Revision
im Bundeskanzleramt

ehemals Mitglied des Vorstands des
IIA Austria

13.15 – 13.30 Uhr

Schlussworte

**Mag. Dr.
Matthias KOPETZKY, CIA,
CPA, CFE, SV**

Geschäftsführer
Business Valuation GmbH, Wien

Mitglied des Vorstands im IIA Austria
und

Leiter des Arbeitskreises „Wirtschaftskri-
minalität“ des IIA Austria

13.30 – 15.00 Uhr

Abschließendes gemeinsames Mittagessen

Tagungsdaten

Ort	Hotel Esperanto Kongress- und Kulturzentrum Fulda Esperantoplatz 1, 36005 Fulda Telefon: (06 61) 24 29 10, Telefax: (06 61) 2 42 91 11 51
Auskünfte und Anmeldung	DIIR – DEUTSCHES INSTITUT FÜR INTERNE REVISION e.V. Ohmstraße 59, 60486 Frankfurt am Main Telefon (069) 71 37 69-15, Telefax (069) 71 37 69-69 Bitte benutzen Sie das beigefügte Anmeldeformular.
Tagungsgebühr	Für Mitglieder des DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V. und der ASW-Mitgliederorganisationen € 790,- Für Nichtmitglieder € 830,- Inklusive: zwei Mittagessen, einem Abendessen, Pausengetränke und Tagungsunterlagen. Die Teilnehmergebühr wird fällig nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Rechnung, spätestens mit Tagungsbeginn. Tagungsanmeldungen können nur schriftlich zurückgezogen werden. Erfolgt die schriftliche Stornierung innerhalb von 4 Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Stornogebühr von 20% der Teilnehmergebühr berechnen. Erfolgt die schriftliche Stornierung innerhalb von 10 Tagen vor Tagungsbeginn oder erscheint der angemeldete Teilnehmer nicht zur Tagung, ist die volle Tagungsgebühr zu zahlen. Selbstverständlich kann ein Ersatzteilnehmer gestellt werden.
Hotelzimmer	Der Veranstalter hat in der Zeit vom 10. bis 11. März 2011 im Hotel Esperanto Kongress- und Kulturzentrum Fulda Esperantoplatz 1, 36005 Fulda ein Zimmerkontingent gebucht. Zimmerpreis: Einzelzimmer: EUR102,- pro Übernachtung jeweils inkl. Frühstücksbuffet im Restaurant und inkl. Mehrwertsteuer. Bitte reservieren Sie Ihr Zimmer direkt beim Hotel. Die Kennung für den Erhalt des ausgehandelten Zimmerpreises ist „DIIR“. Die o.a. Hotelkosten sind nicht in der Tagungsgebühr enthalten. Sie werden Ihnen vom Hotel direkt in Rechnung gestellt. Das DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V. nimmt keine Hotelzimmerreservierung an.



DIIR

**Deutsches Institut für
Interne Revision e.V.**

Ohmstraße 59
60486 Frankfurt am Main
Telefon (069) 71 37 69-15
Fax (069) 71 37 69-69
www.diir.de
akademie@diir.de